








Unterricht IAP15B Woche Nr. 25

	<p>Ausgangslage Sie haben das Theater I-Think am vergangenen Donnerstag gesehen Machen wir eine Nachbereitung zum Stück!</p>
	<p>Lernziele</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie können eine differenzierte Recherche zu einem aufgetragenen Thema tätigen 2. Sie können eine Stellungnahme (gemäss Richtlinien im Buch) schreiben 3. Sie können die Anliegen einer der vier Figuren (Evy, Yve, Alex, Adams) glaubhaft der Klasse „verkaufen“.
	<p>Auftrag 1 (was ist zu tun?)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Machen Sie eine Recherche zum Thema „was leisten digitale Sprachassistenten und was werden sie in Zukunft leisten können? 2. Fassen Sie Ihre Ergebnisse in einem Dokument zusammen, welches Sie der Klasse vorstellen und freigeben 3. Machen Sie bei mind. 2 Webseiten den Quellenkritik-Test in dem Sie die auf Seite 3 gestellten Fragen schriftlich beantworten. <p>Gruppen für Recherche</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Gruppe A= Siri b. Gruppe B= Cortana c. Gruppe C = Google Assistant d. xy? <p>Stellen Sie Ihre Ergebnisse der Klasse vor.</p> <p>Auftrag 2 Gruppenarbeit</p> <p>Spinnen Sie die Visionen der 4 Schauspieler weiter und überlegen Sie sich, wie sich die Gesellschaft verändern würde, würden diese Visionen in die Tat umgesetzt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Yve (Gesundheit und Bildung) 2. Evy (Open source) 3. Alex (Politik) 4. Adam (Geldmaschine) <p>Stellen Sie Ihre Ergebnisse der Klasse vor. (Präsentation)</p> <p>Auftrag 3 Einzelarbeit</p> <p>Schreiben Sie eine Stellungnahme zum Thema: „sind digitale Assistent ein Segen oder Fluch für unsere Gesellschaft“ Vgl. Buch „Kommentar/Stellungnahme“</p>

	Sozialform/Methode Gruppen/ Einzelarbeit
	Produkt/Prozess Elektronische Dokumente: GoogleDoc, PowerPoint, etc
	Zeit 3 Lektionen
	Hilfestellungen/Material Computer

Anleitung Quellenkritik

1. Die Identität des Verfassers bzw. Betreibers

Wer zeichnet für den Inhalt einer Webseite verantwortlich? Ist ein Impressum vorhanden? Macht sich der Autor durch weitergehende Informationen über seine Person nachvollziehbar (z.B. durch Angabe von Beruf, Arbeitsplatz, Art seiner Ausbildung o.Ä.)? Lässt sich die Identität des Verfassers oder Betreibers nicht ohne weiteres ermitteln, z.B. durch ein Impressum, dann ist Vorsicht geboten.

2. Der Hintergrund des Verfassers bzw. Betreibers

Welche weiteren Referenzen kann der Verfasser aufweisen? Erscheinen die angegebenen Referenzen plausibel? In welchem Umfeld wurde die Webseite oder der Text veröffentlicht? Ist die Seite privat oder z.B. in den Webauftritt einer Universität, öffentlichen Institution oder eines bekannten Unternehmens eingebunden? Hierüber kann die Adresse der Webseite unter Umständen Aufschluss geben. Bei deutschen Webseiten kann man auch unter www.denic.de den Domaininhaber der Seite erfahren. Bei Webseiten mit ungewöhnlicher Domain-Endung (z.B. .vu oder .to) sollte man ebenfalls aufpassen.

3. Objektivität

Wie sachlich sind die Texte einer Webseite verfasst? Was hat den Autor veranlasst, den Text zu verfassen? Sind Quellen und weiterführende Links angegeben? Texte, die sich unsachlich und stark emotional äußern bzw. aus Aneinanderreihung von Behauptungen bestehen, die nicht weiter belegt sind, eignen sich nicht als Quelle verlässlicher Informationen.

4. Aktualität der Webseite

Wird die Webseite regelmäßig aktualisiert? Ist überhaupt irgendwo ein Datum zu sehen? Wird die Webseite regelmäßig gewartet? Befindet sich eine große Zahl ungültiger („toter“) Links auf der Seite kann das ein Hinweis darauf sein, dass sie nicht regelmäßig überarbeitet wird. Bei nicht-aktualisierten Seiten kann der Inhalt veraltet sein.

5. Technische/optische Qualität der Webseite

Wie professionell wirkt die Webseite? Ist sie klar und übersichtlich strukturiert? Wird sie korrekt im Browser angezeigt und funktioniert sie in allen Teilbereichen? Sollte es zu Anzeigefehlern im Browser kommen, kann das ein Hinweis auf mangelnde Qualität einer Seite sein.

6. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Für die Glaubwürdigkeit einer Webseite spricht auch, wenn sie sich an rechtliche Vorgaben hält. So müssen alle kommerziellen Diensteanbieter in Deutschland bestimmte Pflichtangaben wie Name, Anschrift, Rechtsform, Handelsregister-Nummer, E-Mail-Adresse usw. leicht auffindbar auf der Webseite hinterlegen, damit man weiß, mit wem man es zu tun hat. Anbieter von journalistischen Inhalten, in denen teilweise Angebote von Druckerzeugnissen wiedergegeben werden (z.B. www.kicker.de oder www.bravo.de), müssen auch einen redaktionell Verantwortlichen benennen.

7. Einbettung der Seite in das Themengebiet

Viele Seiten geben Links zu anderen Seiten und/ oder Portalen an. Lassen sich auf den verlinkten Seiten Rückverlinkungen zu der ursprünglich besuchten Seite finden? Gibt es vielleicht auf anderen Seiten Meinungsäußerungen zu der besuchten Webseite? Wie wird die Seite von anderen Internetnutzern bewertet?

Quelle: klicksafe.de